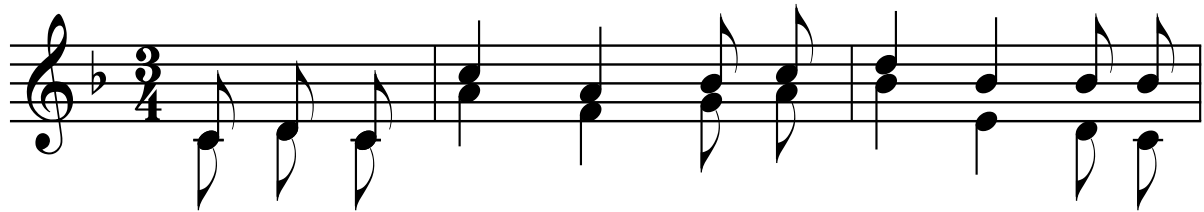
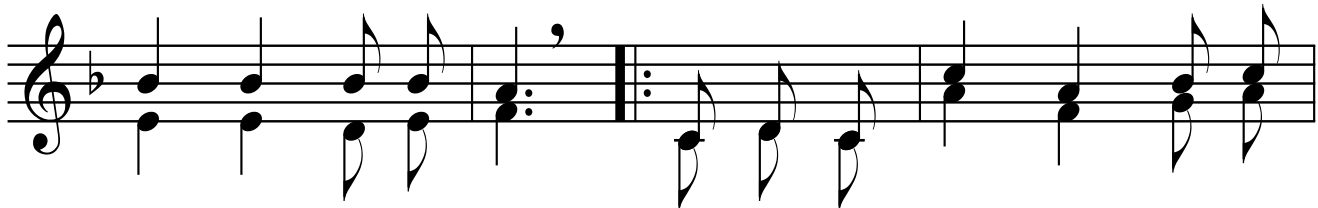


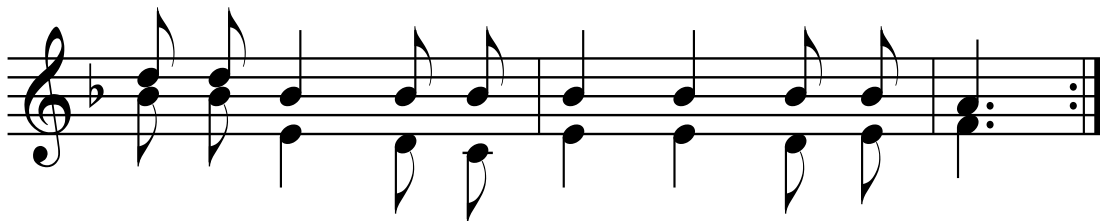
A guate Gsundheit



1. A gua - te Gsund - heit, sågn die Fuhr - leut bei an



gua - tn Gla - serl Wein, und bei der schwärz - au - ger - tn



Kell - ne - rin kehren die Fuhr - leut recht gern ein!

2. Hausknecht, spänn mir meine Ross aus,
bring eahna Håbern und a Heu!
|: Åber a Wåsser, na des saufens net,
nur a Heuriger muass es sei(n)! :|

3. A fesches Zeugl, a resches Liadl,
in der Tåschn a Geld,
|: und dahoam a saubers Diandl,
is a Freud auf dera Welt! :|

Fuhrmannslied. trad.

Dieses Fuhrmannslied überlieferte der Bauer Franz Rebl aus Nitzing im Tullnerfeld. Leopold Bergolth zeichnete es auf und veröffentlichte es in *Lieder aus dem Tullnerfeld, Tulln-Mödling 1992*, S. 81. Bergolths handschriftliche Aufzeichnung liegt im NÖ Volksliedarchiv unter der Signatur A 561/4,16. Der Text der ersten Strophe findet sich in einer Aufzeichnung von Karl Liebleitner aus der Gegend von Kirchsschlag in der *Buckligen Welt* als Teil eines „Staud’nljads“, abgedruckt in *22 niederösterreichische Volkslieder für gemischten und Männerchor, Liesing 1923*, S. 25f.

Aus: Singen. Das goldene Liederbuch. Volkslieder in Niederösterreich. Christian Brandstätter Verlag. Wien. 2019. S. 212 - 213.

Erhältlich online auf www.volkskulturnoe.at